

Susanne Breit-Keßler | Frank Muchlinsky (Hrsg.)

Vielleicht lässt jemand *Wunder regnen*

Ein
hoffnungs-
frohes
Lesebuch



Vorwort

Der Titel unseres Buches ist ein zauberhafter Aufschwung – wie die kleinen, feinen Lesestücke auch. Damit befinden wir uns mitten im Leben, in dem wir die Balance halten zwischen Sorge und Zuversicht, Mut und Leichtsinn, Hoffnung und Verzagen, zwischen Alltag und täglichem Staunen. Aufschwung und Abschwung, mit schönster Orientierung nach vorne, aber auch mal mit einem Sich-fallen-Lassen.

Es geht nach oben – „ja, bestimmt“ – und zurück – „nein, niemals“. In der Mitte ein zartes „vielleicht“. Es könnte doch sein. Denn Wunder, die gibt es. Aufwachen, aufstehen, leben dürfen, manchmal ganz anders als erwartet. Ein Kind, ein Engel, der Freund, die Liebste, Eltern und Großeltern, man selbst: ein glattes Wunder mit Unebenheiten, phantasievoll kreierte.

Wunder? Ja, bitte. Vielleicht regnet es eine warme, herrliche Dusche von beglückenden Lebenserfahrungen, die dem trotzen, was wir oft auch erleben. Und jemand soll sie regnen lassen. Wir können uns da nur den Herrn dieses verrückten Daseins vorstellen, der einen atemberaubenden Ab- und Aufschwung vollführt hat, um uns Lebensmut zu machen. Bis in alle Ewigkeit. Schwingen Sie getrost und vergnügt durch dieses Buch!

SUSANNE BREIT-KESSLER
FRANK MUCHLINSKY

Güte

Als ich sie treffe, bin ich überrascht:

Die Güte ist eine alte Frau, und ihr Haar ist kraus. Sie sieht ein bisschen aus wie Pippi Langstrumpf. Nur in Alt. Damit habe ich nicht gerechnet. Sie bittet mich in ihr Haus. Die Wände sind durchlässig. Sommerwind fährt durch die Räume. Die Güte ist immer da. Ihre Tür steht offen. „Und wenn

dir jemand was nimmt?“, frage ich. Doch schon bald merke ich, wie dumm die Frage ist. Was kann man jemandem nehmen, der alles gibt?

Die Güte ist eigensinnig, von Logik will sie nichts wissen. Sie rechnet nicht. Den Kaffee schenkt sie ein bis zum Rand. Die Butter schmiert sie fingerdick. Die Güte verteilt Rosinenstuten. Kein Teller bleibt leer. Sie fragt nicht. Sie hält nichts vor. Manche Worte hat sie vergessen. Recht. Pflicht. Vergeltung.



G

Gerechtigkeit interessiert sie nicht. Sie schöpft aus dem Vollen. Sie gibt, weil sie hat. Die Güte ist eine Verschwenderin.

Als ich aufbreche, sagt sie: „Nimm mich mit.“ Ich stutze einen Moment und wundere mich, dass sie fort will, doch sie lächelt mich nachsichtig an. Ob ich denn wirklich glaube, dass eine wie sie an nur einem einzigen Ort wohnt?

Verschwende dich. Lobe jemanden über den grünen Klee. Mach ein Lächeln zu deinem Tagwerk. Gib jemanden frei. Hab den Himmel im Gepäck. Er trägt dich. Gib das Rechnen auf. Ein anderer kennt die Gleichungen. Streue deine Erwartungen in den Wind. Öffne dein Herz. Vielleicht lässt jemand Wunder regnen.

SUSANNE NIEMEYER

*Aber die auf den Herrn harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln
und nicht müde werden.*

JESAJA 40,31

Here comes the sun



Es war früh am Morgen, viertel nach sechs, Montag, der 23. März 2020. Am Tag zuvor hatte die Bundesregierung die Kontaktsperre verfügt und den Lockdown des Landes verkündet. Ich war mit unserer Hundedame Ginger für den Morgenspaziergang draußen und merkte: Ich brauche jetzt etwas, das mir inneren Halt gibt.

Da ging die Sonne auf. Das Licht flutete das Land. Wunderschön und unberührt davon, welcher Sturm an Angst gerade in mir wütete. Das Virus, das unsichtbar schleicht, der verhängte Ausnahmezustand drückten mich nieder. Die Sonne zog mich innerlich nach oben. Auch wenn ich nicht schlafen konnte in der Nacht, hier kam die Sonne und ein neuer Tag.

Warum ist mein Leben so?

Hat Gott es so für mich bestimmt? – Wie ist es denn?
Wenn das Leben gut ist, dann nimmst du das so hin. Ist es aber schwer, machst du Gott Vorwürfe: Warum passiert das jetzt mir? Die Bibel sagt, dass Gott unsere Tage in ein Buch geschrieben hat. Damit ist vielleicht in erster Linie die Länge unserer Lebenszeit gemeint, aber es geht auch um unsere fehlende Kraft, Gut und Böse zu unterscheiden. Wir irren uns oft. Wir meinen etwas gut und es kommt doch andersrum an. Das weiß Gott. Gott kennt meinen wahren Willen. Manche sagen, Gott kennt mich besser als ich mich selbst. So betrachtet, ist mein Leben von Gott bestimmt. Oder anders gesagt: Ich vertraue darauf, dass Gott es immer gut mit mir meint.

CHRISTIANE THIEL



***berühre
mich***

der herr segne
und berühre dich
er behüte dich
unter seinen engelsflügeln
und halte den himmel
stets für deine heimkehr offen

seine worte mögen
in deine seele einfallen
wie wassertropfen
die erde begießen

unser gott
taufe deine tage und nächte
mit unendlicher güte
er bette deine sorgen
auf rosen

nach durchwachten tränennächten
lasse er deinen schwermut
zu neuer hoffnung erblühen

SIEGFRIED ECKERT

Kleine Übung zum Durchhalten an mittelguten Tagen

*Ungewöhnliche Zeiten verlangen
nach ungewöhnlichen Übungen.
Zum Beispiel diesen ...*

- 1.** 10 Sachen aufschreiben, die dich nerven. Wirklich nerven.
- 2.** Wähle die Sache aus, die am Schlimmsten ist.
- 3.** Stell dir vor, jemand schreibt dir einen Brief und erklärt, warum gerade diese Sache eigentlich als großartig zu preisen ist, ein Geschenk, das dein Leben bereichern wird.
- 4.** Sei dieser Jemand und schreib diesen Brief.
- 5.** Sei dabei maßlos, übertrieben und verrückt.
- 6.** Den Brief an den Küchenschrank hängen und weitermachen.

SUSANNE NIEMEYER

*Mögest du immer einen Blick
für das Sonnenlicht haben,
das sich in deinen Fenstern spiegelt –
und nicht für den Staub,
der auf den Scheiben liegt.*

ALTIRISCHER SEGENSWUNSCH

Mit Gott *ins Bett*

Abendgebete für jeden Tag der Woche

Schau beim Zähneputzen in den Spiegel.
Genau so hat Gott dich gemacht.
Putze fröhlich weiter!

Schlaf gut!

Leg dich auf den Rücken
und schau an die Decke.
Weit darüber ist der Himmel.
Und Gott ist hier bei dir.

Schlaf gut!

Was dich heute beschäftigt hat:
Leg es ab!

Gott wird es gut verwahren.

Schlaf gut!

Leg dir eine Hand auf dein Herz.
Dein Herz schlägt.

Fühle und danke Gott.

Schlaf gut!

Setz dich auf dein Bett und
finde irgendetwas, für das du Gott
heute danken kannst.

Leg dich erst hin, wenn du
etwas gefunden hast.

Schlaf gut!

Setz dich aufrecht an deine Bettkante.
Bete das Vaterunser. Das tun gerade
Tausende andere auch.

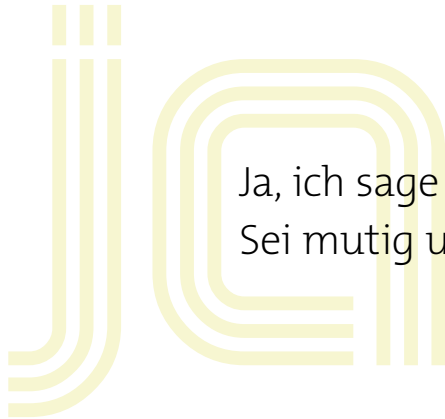
Danke Gott für diese Gemeinschaft.

Schlaf gut!

Zieh dir die Decke über den Kopf.
Sei einen Moment lang ganz still.
Lächle und lass dich finden von Gott!

Schlaf gut!

FRANK MUCHLINSKY



Ja, ich sage es noch einmal:
Sei mutig und entschlossen!

*Lass dich nicht einschüchtern
und hab keine Angst!*

Denn ich, der Herr, dein Gott,
stehe dir bei, wohin du auch gehst.

JOSUA 1,9



Standort

INHALT

VERZEICHNIS
DER AUTORINNEN
UND AUTOREN

NACHWEIS
DER ABDRUCKRECHTE

BILDNACHWEIS

IMPRESSUM

INHALT

Seite

- 5 Vorwort SUSANNE BREIT-KESSLER, FRANK MUCHLINSKY
- 6 Güte SUSANNE NIEMEYER
- 8 Du aber, Herr PSALM 40,12
- 9 Gott lacht mit CHRISTINE LUNGERSHAUSEN
- 12 Der Herr denkt an uns PSALM 115,12
- 13 Brauchst du einen Engel? SUSANNE NIEMEYER
- 14 Von guten Mächten DIETRICH BONHOEFFER
- 16 Müssen Christen immer zuversichtlich sein?
BURKHARD WEITZ, LISA RIENERMANN
- 19 gott küssen SIEGFRIED ECKERT
- 20 Gott ist die Liebe 1. JOHANNES 4,16b
- 21 Wann hört die Liebe auf? CHRISTIANE THIEL
- 22 Kleine Verstecke SUSANNE NIEMEYER
- 23 „Siehste!“ ANDREAS MALESSA
- 26 Aber die auf den Herrn harren JESAJA 40,31
- 27 Here comes the sun MARTIN VORLÄNDER
- 30 Es gab in meinem Leben MARK TWAIN
- 32 Der Engel, der Busfahrerin werden wollte SUSANNE NIEMEYER
- 36 können SIEGFRIED ECKERT
- 37 Im Laufe meines Lebens MICHAEL, Erfurt
- 38 Steh auf und geh! MATTHIAS LEMME

- 39 Der Herr segne dich ÄGYPTISCHER SEGEN
40 Sing, bet und geh auf Gottes Wegen GEORG NEUMARK
41 Sonntagsgedanken SUSANNE NIEMEYER
42 Langsamer Walzer RAMÓN SELIGER
44 Angst ist SØREN KIERKEGAARD
46 Perfekt ist das Leben nie EINE SCHÜLERIN
47 Sehnsucht nach besseren Tagen SUSANNE BREIT-KESSLER
52 Warum ist mein Leben so? CHRISTIANE THIEL
53 berühre mich SIEGFRIED ECKERT
54 Alle Dinge sind möglich MARKUS 9,23
55 Ewigkeitssonntag SUSANNE NIEMEYER
56 Glück auf Umwegen CHRISTIANE BIRGDEN
58 Wir wissen aber RÖMER 8,28a
59 Du darfst SUSANNE NIEMEYER
60 regenbogen SIEGFRIED ECKERT
61 Dem Vergangenen Dank DAG HAMMERSKJÖLD
62 Kleine Übung zum Durchhalten an mittelguten Tagen
SUSANNE NIEMEYER
63 Mögest du immer ALTIRISCHER SEGENSWUNSCH
64 Weitergehen, bis alles gut wird GERD-MATTHIAS HOFFFCHEN
66 Denn es sollen wohl Berge weichen JESAJA 54,10
67 Wachsen MATTHIAS LEMME
68 Lohnt sich Hoffnung? ANDREAS MALESSA
71 Vögel singen ANDREA SCHWARZ

- 72 Tagwerk SUSANNE NIEMEYER
- 73 Befehl du deine Wege PAUL GERHARDT
- 74 Damit ihr Hoffnung habt! SUSANNE BREIT-KESSLER
- 77 Fürchte dich nicht JESAJA 41,10
- 79 Hoffnung garantiert keinen guten Ausgang FULBERT STEFFENSKY
- 80 #inWahrheit FRANK MUCHLINSKY
- 81 „Knacka på!“ ANDREA SCHNEIDER
- 84 Jeder Mensch HEDI EICHELMANN
- 85 Großmut SUSANNE NIEMEYER
- 86 Denn Gott hat uns nicht gegeben 2. TIMOTHEUS 1,7
- 87 Es kommt, wie es kommt MARTIN VORLÄNDER
- 89 Humor ist der Regenschirm B. HAMBERGER
- 90 Sie stirbt zuletzt SUSANNE NIEMEYER
- 92 Mit Gott ins Bett FRANK MUCHLINSKY
- 93 Ja, ich sage es noch einmal JOSUA 1,9
- 94 Zuversicht ANDREA WÖLLENSTEIN
- 96 Fürchte dich nicht 1. MOSE 26,24b
- 97 „Warum warst du nicht da, als ich dich wirklich brauchte?“ SUSANNE NIEMEYER
- 99 Wird dein Herz mit seinen Sorgen MARTIN LUTHER
- 100 Alles hat seine Zeit PREDIGER SALOMO 3,1–8
- 101 Das müde Glück ROGER WILLEMSSEN
- 107 gebet zur nacht SIEGFRIED ECKERT
- 108 Warum soll ich mir Sorgen machen? SIMONE WEIL
- 109 Schwestern SUSANNE NIEMEYER

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2020 by edition chrismon in der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH • Leipzig
und Deutsche Bibelgesellschaft • Stuttgart
Printed in EU

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Gestaltung: Anja Haß, Leipzig
Bildredaktion: Lena Uphoff, Frankfurt
Druck und Bindung: Těšínská tiskárna, a.s., Český Těšín

ISBN 978-3-96038-270-6
www.eva-leipzig.de

ISBN 978-3-438-06278-9
www.die-bibel.de